

Datum 04.11.2013	Aktenzeichen: II.1	Verfasser: Jürß
Verw.-Vorl.-Nr.: SCHÖN/BV/508/2013		Seite: -1-

## AMT PROBSTEI für die GEMEINDE SCHÖNBERG

Vorlage an	am	Sitzungsvorlage
Wirtschaftsausschuss	19.11.2013	öffentlich
Gemeindevertretung	12.12.2013	öffentlich

### Bezeichnung des Tagesordnungspunktes:

**Wirtschaftsplan 2014 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg**

### Sachverhalt:

Beigefügt wird der Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt.

Es betragen danach im Erfolgsplan die Erträge 1.280.600,00 EUR und die Aufwendungen 1.500.600,00 EUR, so dass sich ein kalkulierter Jahresverlust von 220.000,00 EUR ergibt. Diese Verlusthöhe liegt um annähernd 69.000,00 EUR unter dem 2012 tatsächlichen entstandenen bzw. um 24.000,00 EUR unter dem für 2013 angenommenen Jahresverlust. Die für 2014 veranschlagten Aufwendungen unterschreiten dabei um 54.800,- EUR den Vergleichswert des Jahres 2013, während demgegenüber die Erträge lediglich um 30.800,00 EUR niedriger in Ansatz gebracht wurden, so dass sich mithin eine saldierte Planverbesserung um 24.000,00 EUR ergab.

Der Vermögensplan sieht Ein- und Auszahlungen in Höhe von je 369.100,00 EUR vor. Zur anteiligen Finanzierung der für 2014 veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedarf es einer Kreditaufnahme i.H.v. 131.400,00 EUR. Die Zusammenstellung nach § 12 Abs. 1 EigVO weist im Übrigen den Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen mit 0,00 EUR aus. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wurde unverändert mit 150.000,00 EUR vorgesehen; Die Gesamtzahl der Stellen (vgl. § 2 Nr. 4 der Zusammenstellung) wird entsprechend der Stellenübersicht einzusetzen sein; Der Entwurf der Stellenübersicht ist gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt worden.

Nachfolgend nun Erläuterungen zu den einzelnen Positionen dieses Planentwurfes:

### Umsatzerlöse :

Der Gesamtbetrag der Umsatzerlöse beläuft sich auf 1.051.100,00 EUR und entspricht damit exakt dem Vergleichswert des Jahres 2013. Die um 10.000,00 EUR niedrigeren Vermittlungsgebühren und Provisionen werden dabei kompensiert durch entsprechend höhere Strandkorbmieten.

Die Summe der veranschlagten **sonstigen betrieblichen Erträge** liegt mit 59.500,00 EUR um 30.800,00 EUR unter dem Vorjahresansatz. Zum einen entfallen dort die Personalkostenzuschüsse der Gemeinde. So würden nach der gegenwärtigen Planung zwei

(ehemals) beim Tourist-Service geführte Mitarbeiter/innen künftig im Stellenplan der Gemeinde berücksichtigt. Die Personalkostenerstattung für die Dienstleistung eine(n) weitere(n) Beschäftigte(n) unterbleibt ebenfalls, weil sich die wechselseitige Leistungserbringung zwischen Bauhof und Tourist-Service wertmäßig gegeneinander aufhebt; Diese Feststellung ist auch bereits anlässlich der Schlussbesprechung über die Prüfung des Jahresabschlusses 2010 getroffen worden. Dementsprechend wird im Übrigen auch bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (Seite 9 des Planentwurfes) keine Personalkostenerstattung an die Gemeinde Schönberg mehr ausgewiesen.

#### **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe :**

Der Materialaufwand wurde im beigefügten Planentwurf mit 377.500,00 EUR in Ansatz gebracht; Dies entspricht einem Rückgang gegenüber dem Vorjahr um 15.500,00 EUR bzw. rd. 4 %. Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen die reduzierten Mietaufwendungen (zeitanteilig für die nicht mehr benötigte, externe Strandkorbklagerung ab Herbst 2014), die entfallenden Provisionen für die Kurkartenkontrollen (die nunmehr durch eigenes Personal erfolgen sollen) sowie die geringeren Fahrzeugkosten (durch Abgabe eines kostenintensiven Nutzfahrzeuges). Ein Mehrbedarf ergibt sich demgegenüber im Wesentlichen nur bei den Bewirtschaftungskosten (+ 6.000,00 EUR).

#### **Löhne und Gehälter, soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung :**

Der Personalaufwand wurde auf der Basis jenes Stellenplan-Entwurfes kalkuliert, der gesondert dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt worden ist. Dabei war zum einen die Verlagerung von zwei Stellen in den Gemeindehaushalt zu berücksichtigen (siehe hierzu auch die vorangegangenen Ausführungen zur Entwicklung der sonstigen betrieblichen Erträge); Andererseits musste den tariflichen Steigerungen Rechnung getragen werden. Per Saldo ist der Personalaufwand 2014 mit insgesamt 664.100,00 EUR veranschlagt worden; Er verteilt sich mit 518.000,00 EUR auf die Entgelte für tariflich Beschäftigte und Aushilfs-/Honorarkräfte sowie mit 146.100,-- EUR auf die sozialen Abgaben, die VBL-Beiträge und die Personalnebenkosten. Im Ergebnis liegen die in Ansatz gebrachten Personalaufwendungen um 22.400,00 EUR bzw. 3,26 % unter dem Vergleichswert des Jahres 2013.

#### **Sonstige betriebliche Aufwendungen :**

Unter dieser Rubrik ist gegenüber dem Vorjahr eine Reduzierung des veranschlagten Gesamtbetrages um 16.600,00 EUR zu verzeichnen (2014 : 223.100,00 EUR , 2013 : 239.700,00 EUR). Zwar sind dort sowohl die Sachverständigenkosten als auch die Datenverarbeitungsaufwendungen – bedarfsgemäß – um jeweils 5.000,00 EUR erhöht worden. Insbesondere durch die entfallende Personalkostenerstattung an die Gemeinde (bzw. das Amt Probstei), ist – saldiert – jedoch ein fast 7 %iger Rückgang bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen zu verzeichnen; Es sei insoweit nochmals auf die Ausführungen im Verlauf dieser Vorlage zur Entwicklung beim Personalaufwand und bei den sonstigen betrieblichen Erträgen Bezug genommen.

#### **Zinsen:**

Für die Verzinsung der laufenden Darlehen müssen im Jahr 2014 61.200,00 EUR bereitgestellt werden (= ./ 3.500,00 EUR gegenüber 2013).

Rechnet man letztlich noch die **Abschreibungen** mit dem auf 171.700,00 EUR angestiegenen Betrag und die sonstigen **Steuern** (3.000,00 EUR) hinzu, ergeben sich nach alledem **Gesamtaufwendungen** innerhalb des Erfolgsplanes i.H.v. **1.500.600,00 EUR**, so dass sich – bei **Gesamterträgen** von **1.280.600,00 EUR** – der für das Jahr 2014 kalkulierte **Verlust** von **220.000,00 EUR** ergibt.

Der **Vermögensplan** beinhaltet im Jahr 2014 folgende Auszahlungen :

- |    |                |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|----|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| a) | 120.000,00 EUR | für die Herstellung von 7 Informationspunkten (Bus-/Parkstreifen Am Schierbek, am Parkplatz Kalifornien sowie an 5 Standorten an den Einfahrten zum Hauptort) bei einer 55 %igen Bezuschussung aus Mitteln der AktivRegion,                                                                                                                 |
| b) | 10.000,00 EUR  | zur Restfinanzierung der Sanierungsmaßnahmen im Sanitärbereich des DLRG-Hauses,                                                                                                                                                                                                                                                             |
| c) | 10.000,00 EUR  | für die Sanierung des WC-Gebäudes Große Heide,                                                                                                                                                                                                                                                                                              |
| d) | 15.000,00 EUR  | für eine weitere Nachrüstung der Seebrücke (Geländer),                                                                                                                                                                                                                                                                                      |
| e) | 29.000,00 EUR  | für die Ergänzung bzw. Erneuerung der Betriebsausstattung (davon ca. 10.000,-- EUR für DLRG-Ausrüstung, 4.000,-- EUR für Informationstechnologie und weitere 15.000,-- EUR für die sonstige Betriebsausstattung des Tourist-Service, d.h. für Beschaffung von Gegenständen, die die Wertgrenze geringfügiger Wirtschaftsgüter übersteigen), |
| f) | 40.000,00 EUR  | für die Beschaffung von Strandkörben,                                                                                                                                                                                                                                                                                                       |
| g) | 10.000,00 EUR  | als 2. Teilbetrag im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Tourismuskonzeptes (als immaterieller Vermögensgegenstand).                                                                                                                                                                                                                    |
|    | <hr/>          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|    | 234.000,00 EUR |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |
|    | =====          |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                             |

Neben diesen vorgesehenen Auszahlungen mit einem Gesamtbetrag von 234.000,00 EUR war die Tilgung der laufenden Kredite mit 84.100,00 EUR sowie die Auflösung von Sonderposten mit Rücklagenanteil i.H.v. 51.000,00 EUR (dies entspricht dem Abschreibungsanteil der „Zuschuss-finanzierten“ Baukosten) zu veranschlagen. Insoweit beläuft sich der Gesamtbetrag des Vermögensplanes im Jahr 2014 letztlich auf **369.100,00 EUR**.

Die Finanzierung des Vermögensplanes erfolgt mit 171.700,00 EUR aus Abschreibungserlösen, mit 66.000,00 EUR aus einem Investitionszuschuss und ergänzend – in einem Umfang von 131.400,00 EUR – durch eine Kreditaufnahme. Dieser Kreditaufnahme stehen jedoch – wie zuvor erwähnt – Darlehenstilgungen in einer Größenordnung von 84.100,00 EUR gegenüber, so dass dementsprechend der Schuldenstand des Tourist-Service lediglich um 47.300,00 EUR ansteigen würde.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Wirtschaftsausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den Wirtschaftsplan 2014 des Tourist-Service Ostseebad Schönberg mit den Anlagen gemäß Entwurf festzustellen.

### **Anlagenverzeichnis:**

Entwurf des Wirtschaftsplanes 2014 für den Tourist-Service Ostseebad Schönberg

Gefertigt:

Gesehen:

Osbah  
Bürgermeister

Jürß  
Amt II

Körber  
Amtsdirektor